

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND



**Dekanats-Newsletter
Karlsruhe-Land**

September 2024

Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine spannende Frage – auch wenn sie wohl rhetorisch zu verstehen ist. Die Ferne Gottes wird herausgestellt. Manche denken da vielleicht an Enttäuschungen und Krisen, an Zweifel und Situationen, die die Frage nach dem „Warum“ aufwerfen. Gleichzeitig steckt in diesem Satz etwas von der Gegenwart Gottes, die verschiedene Dimensionen umspannt. Gott kann nah und fern sein. Über Gott können wir nicht verfügen. Gleichzeitig wird die Nähe Gottes nicht infrage gestellt, vielmehr wird sie vorausgesetzt: „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist ...?“

Es braucht möglicherweise beides: Die Nähe und den Abstand. Einen Gott, der das Universum umspannt und diese Welt im Blick hat, einen Gott, der uns kennt und unsere Gedanken von ferne versteht, einen Gott, der nahe ist und auch fern, einen Gott, von dem man sagen kann: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)

Pfarrerin Dorothea Schulz, Ittersbach



Kirchengemeinde Waldbronn verabschiedet Pfarrer Andreas Waidler

Mit einem bewegenden Gottesdienst haben die Kirchengemeinde Waldbronn und Dekan Dr. Martin Reppenhagen Pfarrer Andreas Waidler und seine Frau Regan Anderson-Waidler verabschiedet. Der Theologe übernimmt im Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe die Leitung des Referats „Seelsorge in besonderen Arbeitsfeldern“. Martin Reppenhagen blickte auf die Dienstzeit von Andreas Waidler zurück, der im März 2019 als Pfarrer im Entsendungsdienst in Waldbronn begonnen hatte. Anfang März 2021 wurde er zum Pfarrer ernannt. Andreas Waidler habe es sich zur Aufgabe gemacht, Lebensbegleiter für alle Generationen zu sein. Seine Dienstkleidung sei nicht nur der Talar gewesen, sondern auch die der Freiwilligen Feuerwehr und der Notfallseelsorge. Die Vakanzvertretung liegt in den Händen von Pfarrer Holger Jeske-Heß aus Spielberg. Bestattungen, Taufen und Trauungen sowie Gottesdienste übernimmt Pfarrerin Ulrike Rauschdorf. Die Pfarrstelle wird nun ausgeschrieben.



TELEFON GOTTESDIENST

WANN: jeden Sonntag ab 09:30Uhr

WO: 0721 61900377

WAS: 12 Minuten gemeinsam Gottesdienst

Neues Angebot der Regio Südliche Hardt: Telefongottesdienst an jedem Sonntag

Nachdem die Kirchengemeinde Neureut-Nord bereits seit vier Jahren mit großer Beliebtheit Telefongottesdienste jeden Sonntag feiert, wird dieses Angebot nun auf die gesamte Region ausgeweitet. Unter der Rufnummer 0721 61900377 feiern die Diakoninnen, Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinden in Neureut und Eggenstein-Leopoldshafen ab Oktober jeden Sonntag im Wechsel einen rund zwölfminütigen Gottesdienst. Beim gemeinsamen Psalmgebet, der Schriftlesung, dem Glaubensbekenntnis und der Predigt können auch diejenigen Gemeinde erleben, die nicht in eine der Kirchen kommen können. Der Gottesdienst ist jeden Sonntag ab 9:30 Uhr abrufbar. Ein Anruf genügt. Kontakt: Pfarrer Pascal Würfel, Telefon: 0179 8150441, Instagram: @pfarrerwuerfel.



Lesung mit Bärbel Höhn am Mittwoch, 18. September, in Ettlingen

„Lasst uns was bewegen – Was wir jetzt für die Zukunft unserer Enkel tun können“ – unter diesem Thema steht eine Lesung mit Bärbel Höhn am Mittwoch, 18. September, um 19 Uhr in der Evangelischen Paulusgemeinde Schlesierstraße 1, 76275 Ettlingen. Die ehemalige Bundestagsabgeordnete und frühere Umwelt- und Landwirtschaftsministerin in Nordrhein-Westfalen ist seit 2017 ehrenamtlich für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als Energiebeauftragte für Afrika tätig. Organisiert wird die Veranstaltung in Kooperation von der Evangelischen Paulusgemeinde und „Omas for Future“ mit der Abraxas-Buchhandlung. Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Abraxas-Buchhandlung, Kronenstraße 5, 76275 Ettlingen.



Deutsch-Brasilianischer Gottesdienst am Freitag, 20. September, in Berghausen

„Saudade“ – das Wort bedeutet im Portugiesischen/Brasilianischen Sehnsucht und lässt sich nur annähernd mit Traurigkeit, Wehmut, Heimweh, Fernweh oder auch sanfter Melancholie übersetzen. Wie kann mit „Saudade“ umgegangen werden? Helfen Glaube und Kirche, diese zu überwinden oder gar in eine positive Sehnsucht zu verwandeln? Im ersten deutsch-brasilianischen Gottesdienst am Freitag, 20. September, um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Berghausen werden unterschiedliche Sichtweisen beleuchtet und Erfahrungen dargestellt. Natürlich kommt auch die Musik nicht zu kurz: Brasilianische und deutsche Klänge und Lieder gestalten einen fröhlichen gemeinsamen Gottesdienst und regen zum Nachdenken an. Abgerundet wird der Gottesdienst durch einen gemütlichen Ausklang mit Getränken und kleinen Häppchen – original brasilianische „Caipirinha & Salgadinhos“. Kontakt: Pfarrerin Andrea Aichele, Telefon: 0151 55955225, www.evki-berghausen-woe.de.



Workshop über nachhaltige Geldanlagen am Montag, 14. Oktober: „Nachhaltig Geld anlegen – Was sollte ich wissen?“

„Nachhaltig Geld anlegen – Was sollte ich wissen?“, zu diesem Workshop am Montag, 14. Oktober, von 18 bis 20 Uhr laden die Evangelische Paulusgemeinde Ettlingen und „Omas/Opas for Future“ in die Evangelische Paulusgemeinde, Schlesierstraße 1, 76275 Ettlingen ein. Das Ziel des Pariser Klimaabkommens, den Temperaturanstieg möglichst auf 1,5 °C zu begrenzen, macht es notwendig, die Finanzströme mit den Klimazielen in Einklang zu bringen. Unter anderem daraus ergibt sich die Aktualität nachhaltiger Geldanlagen. Das Angebot an nachhaltigen Investments wächst stetig – die Unübersichtlichkeit nimmt mindestens im gleichen Ausmaß zu. Oft steht nachhaltig drauf, aber nicht immer ist nachhaltig drin. Der Referent, Prof. Dr. Karl-Heinz Rau, engagiert sich für den Klimaschutz. Er wird in dem Seminar mit den Teilnehmern ein Mindestmaß an Handwerkszeug erarbeiten, mit dem sie selbst über nachhaltige Geldanlagen entscheiden oder dem Anlageberater ihrer Bank wichtige Fragen stellen können. Die Informationen sind grundsätzlich produkt- und anbieterunabhängig.



Kunst und Kirche mit dem Wort-Bild-Künstler Gérard Lattier in Linkenheim

Seit neun Jahren ist die Evangelische Kirchengemeinde Linkenheim Ausstellungsort für Bilder und Skulpturen. Am Sonntag, 20. Oktober, um 10 Uhr wird in der Evangelischen Kirche Linkenheim eine ungewöhnliche Ausstellung mit dem Maler und Erzähler Gérard Lattier aus dem südfranzösischen Nîmes eröffnet. Fünf Jahre lang hat er in über hundert Bildern Geschichten aus den Evangelien comicartig inszeniert und kommentiert. Mit seinen Bildern und Geschichten will Gérard Lattier Jesus in den Alltag von heute holen. Mit seinen Werken geht der Wort-Bild-Künstler einen Weg der Versöhnung. Sie sind ein Beitrag zu guten Beziehungen zwischen den ehemaligen Erzfeinden Frankreich und Deutschland. Um den Bildern und Geschichten persönlich zu begegnen und darüber ins Gespräch zu kommen, möchte die Gemeinde verschiedene Gruppenbegleitungen anbieten. Zielgruppen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Gemeindegremien und spontane Gruppen, Kunstinteressierte und an deutsch-französischen Begegnungen Interessierte. Auch für Schulklassen, Konfirmandengruppen und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung gibt es Angebote. Zur Ausstellung erscheint ein Begleitheft mit Erzählungen des Künstlers sowie eine Internetseite mit Bildern und Texten. Eine monatliche Predigtreihe soll die Ausstellung begleiten und zur eigenen Begegnung und Auseinandersetzung mit den Geschichten der Evangelien anregen. Wer selbst Gruppen anleiten möchte, ist zu einer Einführung und Anleitung eingeladen. Die Predigt hält Pfarrer Jörg Meuth, der die Texte Lattiers aus dem Französischen übersetzt hat. Bei der Vernissage wird Hervé Ozil, Verleger des Künstlers und ehemaliger Bürgermeister von Lagorce, in das Leben und Werk des Künstlers

einführen. Die Ausstellungsräume können nach den Gottesdiensten und Veranstaltungen besichtigt werden. Wer die Ausstellung außerhalb dieser Zeiten besuchen möchte, kann sich telefonisch unter 0152 018 68166 oder per E-Mail: gerlach@kpgerlach.de anmelden.



Kostenlose Info-Veranstaltung zum Thema Vorsorgen und Vererben

Anlässlich des Internationalen Tages des Testaments findet am Samstag, 14. September, von 14 bis 17:15 Uhr das kostenlose Online-Forum „Gut vorsorgen und vererben“ statt. Die Veranstaltung lädt dazu ein, sich über verschiedene Aspekte des Themas Vorsorgen und Vererben zu informieren und persönliche Fragen zu klären. Nach einer Einführung in die Themen Erbrecht und Vorsorgerecht finden Workshops statt, die sich vertiefend einzelnen Schwerpunkten oder besonderen Lebenssituationen widmen. So werden beispielsweise Themen wie „Vorsorge für junge Familien“, „Steueroptimiertes Erben und Vererben“, „Vorsorge am Lebensende – Was bringen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung?“ oder auch „Vorsorge- und Erbrecht im Unternehmensbereich“ behandelt. Das komplette Programm des kostenlosen Online-Forums „Gut vorsorgen und vererben“ kann abgerufen werden unter www.tag-des-testaments.de. Dort gibt es auch die Möglichkeit zur Anmeldung. Veranstalterin ist „Was bleibt.“, eine gemeinsame Initiative Evangelischer Landeskirchen und ihrer Diakonischen Werke.



Handbuch für Pilgerinnen im Land der badischen Markgräfinnen erschienen

Die Evangelischen Frauen in Baden haben das fünfte „Handbuch für Pilgerinnen“ des Evangelischen Frauenpilgerweges veröffentlicht. Es beschreibt die „Pilger.Schön“-Strecke von Bruchsal bis Pforzheim und legt einen besonderen Fokus auf die badischen Markgräfinnen, deren Spuren in der Region allgegenwärtig sind. Der Pilgerweg „Pilger.Schön“ ist speziell für Frauen konzipiert. Ob allein unterwegs oder in Frauengruppen – der Weg sensibilisiert für Frauenthemen und stellt Orte vor, die von Frauen geprägt sind. Die 88 Kilometer lange Strecke führt vom Kraichgau über die Rheinebene bis zum Nordschwarzwald. Pilgerinnen können die Tour in vier oder sieben Etappen bewältigen, je nachdem, ob sie täglich acht, zwölf oder bis zu 24 Kilometer zurücklegen möchten. Die Orte Untergrombach, Grötzingen, Karlsruhe, Ettlingen, Langensteinbach und Ellmendingen liegen auf der Strecke und werden mit ihren Kirchen, Burgen, Frauenbiografien und spirituellen Kraftorten vorgestellt. Neben detailliertem Kartenmaterial enthält das Handbuch spirituelle Texte sowie Hinweise zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Es ist für zwölf Euro im Online-Shop der badischen Landeskirche erhältlich und ein wertvoller Begleiter für alle, die sich auf den Pilgerweg machen wollen. Jede Etappe findet sich auf Outdooractive sowie in naher Zukunft auf Komoot. Weitere Informationen finden sich unter www.pilgerschoen.de.

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275
Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Martin Reppenhagen
(V.i.S.d.P.), E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.
Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt wer-
den. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemein-
debrieft, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier
abmelden.